

## AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP:

### Der Notruf

Die wenigsten von uns können behaupten noch nie einen Notruf getätigt zu haben. Ob Notruf zu Feuerwehr, Rettung oder Polizei, leider müssen diese Nummern zu oft gewählt werden. Eigentlich eine Leichtigkeit, denn es ist „nur“ ein Anruf.

Ist es aber soweit, kann dies auch für erfahrene Personen zu einem Problem werden. Denn in der Panik ist alles anders: Nummern, Namen oder auch Adressen fallen einem in solch einer Situation nicht unbedingt sofort ein und vor allem - Zeit ist kostbar.

Kinder lernen schon in der Schule einen Notruf zu betätigen. Für sie ist es auch keine Schwierigkeit, da sie gerade im Notfall gelassener reagieren. Was Kinder können, sollten wir schon lange beherrschen.

**Daher: Zeit für uns Erwachsene uns mit dem Notruf näher zu beschäftigen!**

Um den Betroffenen richtig und rasch helfen zu können, ist die korrekte Alarmierung von Einsatzkräften von großer Bedeutung.

- Zuerst sollte man sich einen Überblick über die Situation verschaffen; Ruhe sollte bewahrt und panische Reaktionen vermieden werden. Verlassen Sie sich nie darauf, dass bereits jemand anderer einen Notruf getätigt hat.
- Sobald Sie eine Notrufnummer gewählt haben, befragt Sie der Diensthabende in der Leitstelle nach einem vorgegebenen Protokoll: nach Ihrem **NAMEN**, dem **UNFALLORT**, **WAS** passiert ist und **WIEVIELE** Verletzte es gibt.
- Die Antworten sollten möglichst deutlich formuliert werden. Bis die jeweilige alarmierte Einsatzorganisation eintrifft, kann die Leitstelle auch Anweisungen geben, wie Sie selbst am Unfallort Hilfe leisten können. Lassen Sie immer die Leitstelle das Gespräch beenden.
- Für Notrufe im Inland sollte man bereits vorweg die Telefonnummern im Handy/Festnetz gespeichert haben.
- Die wichtigsten Notrufnummern:

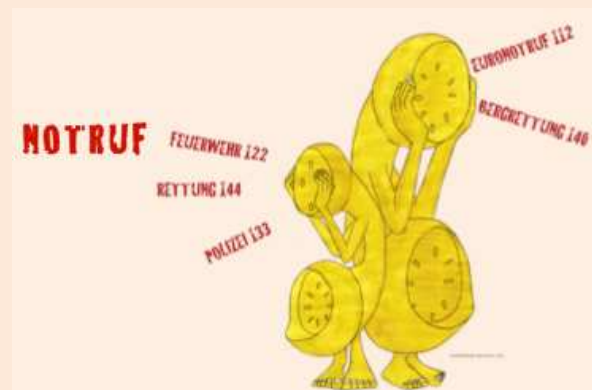
**122 - Feuerwehr**

**133 - Polizei**

**144 - Rettung**

**140 - Bergrettung**

**112 - Euronotruf**



Die Euro-Notrufnummer lautet 112 und ist inzwischen in allen europäischen Ländern eingeführt. Diese wurde geschaffen, um europaweit mit ein und derselben Nummer im Falle einer Notlage kostenlos um Hilfe rufen zu können.

Falls Sie keinen Netzempfang haben, entfernen Sie die SIM-Karte und schalten Sie danach das Handy ohne SIM-Karte ein. Wählen Sie die 112. So können Sie auch einen Notruf in ein anderes Netz absetzen. Die anderen Notrufnummern sind nicht wählbar. (siehe auch [www.handywissen.at](http://www.handywissen.at))  
Bedenken Sie aber, dass ohne SIM-Karte kein Rückruf am Handy möglich ist.

**Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage: [www.siz.cc](http://www.siz.cc)**